

04.02. BIRGIT OLZHAUSEN „MEMBRAN“

➤ NEUIGKEITEN ➤ AGENDA



LINKS

➤ www.kunstkasten.ch

Kunstkasten

Vernissage: Samstag, 4. Februar, 17 Uhr

Ausstellung: 5. Februar bis 26. März 2017

Die Künstlerin Birgit Olzhausen beschäftigt sich in ihrem Schaffen intensiv mit der Funktionsweise von Zeichen. Ausgehend von banalen Gegenständen, denen sie im Alltag entweder zufällig oder absichtlich begegnet, sucht sie nach verborgenen Erscheinungsweisen des Bekannten.

Ihre Arbeitsweise führt jeweils von einer relativ streng konzipierten Ausgangssituation hin zu einer unabsehbaren Eigendynamik des Geschaffenen, das sich seiner Offenheit, Abstraktheit und Sinnlichkeit einer vereinnahmenden Interpretation entzieht. Olzhausen komprimiert dreidimensionale Gegenstände auf ihr blosses Dasein als Schattenrisse. Diese dunklen Silhouetten, eigentliche Schattenbilder, überträgt sie auf transparente, flexible PVC Folien. Sie schneidet die bemalten Formen ihren Umrissen entlang mit der Schere aus und näht zwei analoge Teile wiederum zusammen, um sie schliesslich umzustülpen und so das Innen nach Aussen und das Aussen nach Innen zu kehren. Da sich beim Drehen und leichten Schütteln der handlichen, licht- und lufthaltigen Bildkörper zuweilen im Inneren Farbpartikel lösen, wird die Flüchtigkeit der Erscheinungen anschaulich demonstriert. (Sabine Arlitt, Kunsthistorikerin Zürich)

Die Arbeit «Membran» besteht aus zwei zusammengenähten, gestülpten und transparenten PVC-Folien die lasierend mit blauer Acrylfarbe bemalt sind. Die Arbeit suggeriert, wie ein Seismograf die Schwingungen der Umgebung wahrzunehmen; sie steht stellvertretend für die Geräusche der Umgebung wie ein visualisierter Ton, der, eingeschlossen in einem Glaskasten das Paradoxe der Installation zeigt.